

ANTRAG der Fraktion BB

betr. Verkauf der 10%igen Beteiligung der Stadtwerke Biedenkopf an der Software Center Marburg Besitz- und Verwaltungs GmbH (SCM-BVG)

Sichtvermerk Stadtverordnetenvorsteher	Gremium	Sitzung am	Sitzung Nr.	TOP
	Haupt- und Finanzausschuss	11.12.12	11	3
	Stadtverordnetenver- sammlung	13.12.12	12	5

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat in seiner Funktion als Gesellschafterversammlung der SWB Stadtwerke Biedenkopf GmbH wird beauftragt, die Geschäftsführung zu beauftragen, alle notwendigen Maßnahmen für einen Verkauf der 10%igen Beteiligung an der Software Center Marburg Besitz- und Verwaltungs GmbH (SCM-BVG) zu treffen. Die Käufersuche und Veräußerung des Anteils soll möglichst noch im Jahre 2013 erfolgen. Weiterhin wird der Magistrat beauftragt, in der Gesellschafterversammlung einen Beschluss zu fassen, dass, falls sich kein Käufer finden sollte, keine weiteren Zuschüsse an die SCM-BVG gezahlt werden. Der Stadtverordnetenversammlung ist regelmäßig über den aktuellen Sachstand zu berichten.

Begründung:

Der Auftrag der SWB Stadtwerke Biedenkopf GmbH (nachfolgend „SWB“ genannt) ist es, die Einwohnerinnen und Einwohner sowie Gewerbetreibenden in Biedenkopf und seinen Stadtteilen mit Energie, Wasser und Wärme zu versorgen. Die Gesellschaft ist in den Geschäftsbereichen Strom, Wasser, Gas und Nahwärme tätig. Die Geschäftsfelder Gas und Nahwärme werden in eigens gegründeten Tochtergesellschaften betrieben.

Die Aufgabe der Software Center Marburg Besitz- und Verwaltungs GmbH (SCM-BVG) ist *„der Erwerb und die Verwaltung von Grundstücken zum Zwecke der Ansiedlung von Unternehmen im Technologiebereich sowie im allgemeinen Beratungs- und Dienstleistungsbereich in einem „Technologie- und Tagungszentrum (TTZ)“, aber auch in anderen Orten der Stadt Marburg“*.

Die Beteiligung an der SCM-BVG entspricht damit in keinster Weise dem Geschäftsauftrag der Stadtwerke.

Von 2007-2011 wurde jedes Geschäftsjahr der SCM-BVG defizitär abgeschlossen. Die Verluste allein in diesem Zeitraum belaufen sich auf insgesamt 865 T€. Zahlen aus den Jahren vor 2007 liegen nicht vor, angesichts eines nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages von über 2,25 Mio. € dürften diese aber ebenfalls durchweg defizitär gewesen sein. Die Gesellschafter und damit auch die Stadtwerke Biedenkopf, mussten die SCM-BVG wiederholt, zuletzt im Juni 2012 mit einem Betrag in Höhe von 200 T€, finanziell unterstützen. Trotz aller Zuschüsse ist die Gesellschaft bereits seit Jahren bilanziell überschuldet.

Anhand der o.g. negativen Zahlen ist deutlich erkennbar, dass die Beteiligung an der SCM-BVG für die Stadtwerke und damit auch die Stadt Biedenkopf finanziell nachteilig ist. Nachdem es im vergangenen Jahr bereits keine Gewinnausschüttung der Stadtwerke an die Stadt Biedenkopf gegeben hat, ist es nicht vertretbar, dass seitens der Stadtwerke Zuschüsse für eine Beteiligung gezahlt werden müssen, die keinen Nutzen für die Stadt Biedenkopf erbringt.

Die ersparten Zuschüsse und der Erlös aus einem Verkauf der Beteiligung können innerhalb Biedenkopfs sinnvoller verwendet werden.

gez. Heinz Olbert
Fraktion BB